

FM Drehscheibe Facility Management bei der Schweizer Armee 22.11.2007, Waffenplatz Thun

Die FM Drehscheibe fand zusammen mit dem Verband MFS (Maintenance and Facility Management Society Switzerland) bei der Schweizer Armee auf dem Waffenplatz in Thun, wo sich unter anderem auch die Instandhalterschulen "Ih S 50" befinden, statt. Hier werden Truppenhandwerker in verschiedenen Bereichen wie Instandsetzung von Fahrzeugen verschiedener Art, Waffen und Festungsanlagen ausgebildet werden. Der Waffenplatz verfügt über eine komplexe, moderne Infrastruktur, wo neben Werkstätten, Schiessanlagen, Panzerpisten und Simulationsanlagen auch für 2600 Armeeangehörige Übernachtungsplätze mit allen notwendigen Betriebseinrichtungen wie Küchen, Sanität, Verpflegungslogistik, Post usw. tagtäglich beansprucht werden. Dazu kommt die zivile Nutzung des Areals für Sport, Kultur und Grossanlässe, was höchste Herausforderungen hinsichtlich des gesamten Facility Managements aufwirft.

Anspruchsvoll war auch das gesamte Programm der FM Drehscheibe. Oberst im Generalstab, Hugo Rätz, Kommandant des Waffenplatzes, trug bereits in seinem Referat zum Waffenplatz Thun sehr eindrücklich die geschichtliche Entwicklung bis zur heutigen Bedeutung vor. Für manch einen Teilnehmer sicherlich mit interessanten Neuigkeiten gespickt. Das Einführungsreferat von Oberst im Generalstab, Urs Staub, Kommandant Ih S 50, war nicht minder gefüllt mit Informationen über die Instandhaltungs- und FM-Tätigkeiten in der Armee – spezifisch am Waffenplatz Thun. Vor allem beeindruckte hier, wie die Armee mit den Herausforderungen des dauernden Technologiewandels umgeht und welche logistischen Meisterleistungen in der Durchführung von militärischen und/oder zivilen Anlässen/Aufgaben von den Waffenplatzbetreibern abverlangt werden. Sein Zitat, die Logistiker befinden sich auch in Friedenszeiten ständig im Krieg, im Kampf mit Terminen, Möglichkeiten, Ortsbedürfnissen, Mengen und Qualitätsansprüchen, konnten die TeilnehmerInnen vermutlich nur ungefähr erahnen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Besichtigungen und dem Kennenlernen. Gezeigt wurden verschiedene Instandhaltungsaufgaben an unterschiedlichen Objekten, Diagnosesysteme, Funktion der Simulationsanlagen und vor allem die jeweils spezifischen IH-Ausbildungen. In der Besuchergruppe "Infrastruktur" erfuhren die Teilnehmer unter anderem wie die Sicherheit auf dem Schiessplatz gewährleistet wird, wie das Infra Center des Waffenplatzes funktioniert, welche Indoor- und Outdoor-Leistungen wie erfüllt werden.

Fazit: Die Veranstaltung war einmal mehr eine wertvolle Wissensbereicherung für die anwesenden Mitglieder von FM-Schweiz und der MFS, so jedenfalls war der generelle Tenor zu hören.

H.-Joachim Behrend/MFS